



## Jahresbericht 2013 mit Kassenbericht

### 1. Vereinsgeschichte, Mitgliederentwicklung

Der Jahresbericht 2013 schließt an den Vorjahresbericht an.

Im Jahr 2013 ist ein (Gründungs-) Mitglied nach Niedersachsen verzogen und hat deshalb die Mitgliedschaft gekündigt. Ein Mitglied haben wir im Jahr 2013 gewonnen. Der Verein hat danach unverändert 33 Mitglieder. Der Verein hat auch im Jahr 2013 Mitgliederwerbung praktisch nicht betrieben.

Der Verein ist weiter Mitglied im „Bundesverband der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V.“. Der Vorsitzende des Vereins wurde für den Bundesverband zum Kassenprüfer gewählt.

Seit der letzten Wahl im Jahr 2012 sind jetzt Mitglieder des Vorstands Präsident des Landgerichts a.D. Hartmut Eichler, Präsident des Verwaltungsgerichts Dr. Joachim Kronisch, Rechtsanwalt Martin Lorentz, Oberstaatsanwältin Sybille von Massow und Richterin am Landgericht Katja Surminski. Präsident des Landgerichts a.D. Hartmut Eichler nimmt die Aufgaben des Vorsitzenden, Rechtsanwalt Martin Lorentz die Aufgaben des Stellvertreters des Vorsitzenden und Richterin am Landgericht Katja Surminski die Aufgaben der Kassensparten wahr. Mit Ende des Jahres 2013 ist Oberstaatsanwältin von Massow wegen Beendigung ihrer Mitgliedschaft aus dem Vorstand des Vereins ausgeschieden. Im Jahr 2014 stehen wieder Neuwahlen zum Vorstand an.

Als Jugendvertreter ist der Schüler Jan Tenenbaum (nach seinem Abitur und Beginn eines einjährigen Auslandsaufenthalts) ausgeschieden. Neuer Jugendvertreter ist der Schüler Julian Franke. Er nimmt seit Sommer 2013 an den Sitzungen des Vorstands teil.

Durch Bescheid des Finanzamts Schwerin vom 23.12.2013 – 090 / 141 / 11244 K04 – ist gem. § 60a Abs. 1 AO festgestellt, dass die Satzung des Jugendrechtshauses Schwerin e.V. in der Fassung vom 25.02.2010 die satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO erfüllt. Der Verein ist wegen Förderung der **Jugendhilfe** (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 4 AO) und der **Bildung und Erziehung** (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO) durch Bescheid des Finanzamtes Schwerin, StNr. 090/ 141/ 11244, vom 25.07.2011 von der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer befreit. Er ist nach diesem Bescheid berechtigt, Zuwendungsbestätigung für Spenden, die dem Verein für die o.g. Förderungszwecke zugewendet werden, und für Mitgliedsbeiträge auszustellen.

### 2. Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich im Jahr 2013 zu Sitzungen am 20.02.2013 (Vorbereitung der Mitgliederversammlung, Erörterung neues Angebot „Expertengespräch zum Arbeitsrecht für Schüler“, Vorbereitung Tagung Schulsozialarbeiter, Personalie Jugendvertreter, Öffentlichkeitsarbeit durch Veröffentlichung im Schul-Timer, Änderung Website), am 27.05.2013 (Personalie Jugendvertreter, Bericht zu Schulabsentismus, weitere Vorbereitung Fachtagung Schulsozi-

albeiter, Erörterung Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit, weitere Vorbereitung Expertengespräch Arbeitsrecht), am 19.08.2013 (Bericht aus der AG Jugendkriminalität – IM M-V – zu Schulabsentismus, Erarbeitung eines Fragebogens zur Evaluation von Veranstaltungen, Erörterung einer Zusammenarbeit mit „Jugend debattiert“) und am 27.11.2013 (Vorbereitung der Mitgliederversammlung, Fortsetzung Erörterung „Debattierclub“, Personalien – Neuwahl Vorstand -).

Zu konkreten Geschäftsvorfällen gab es außerhalb von Sitzungen informelle Abstimmungen. Dadurch konnte wiederum die Anzahl der Sitzungen gering und deren Dauer kurz gehalten werden.

Der Vorsitzende ist Mitglied der beim Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung Mecklenburg-Vorpommern ([www.kriminalpraevention-mv.de](http://www.kriminalpraevention-mv.de)) gebildeten Arbeitsgruppe „Jugendkriminalität“ und berichtet dort regelmäßig über die Arbeit des Jugendrechtshauses Schwerin. Auf seinen Vorschlag wird dort als Schwerpunkt für die Jahre 2014/15 das Thema Schulabsentismus behandelt.

Unser Vorstandsmitglied Oberstaatsanwältin von Massow ist im Jahr 2013 nach Oldenburg in Oldenburg verzogen. Sie hat die Mitgliedschaft im Verein zum Ende des Jahres 2013 gekündigt und ist zu diesem Zeitpunkt aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Vorstand erinnert nochmals daran, dass Frau von Massow die Jugendrechtshausbewegung hier im Lande bekannt gemacht hat und zusammen mit der vormaligen Vorsitzenden des Bundesverbandes der Jugendrechtshäuser in Deutschland, Frau Sigrun von Hasseln, die Jugendrechtshausgründungen in Mecklenburg – Vorpommern initiiert hat.

Auch unser Jugendvertreter, Herr Tenenbaum, hat uns im Jahr 2013 verlassen. Herr Tenenbaum hat uns zahlreiche wichtige Hinweise für die Arbeit gegeben. Er war im besten Sinne konstruktiv kritisch. Auch ihm danken wir an dieser Stelle.

### **3. Geschäftstätigkeit**

Die Geschäftstätigkeit des Jugendrechtshauses Schwerin hat sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Angebote des Vereins wurden von den angesprochenen Organisationen, vor allem Schulen, aber auch von Lehrern, Eltern, Schulsozialarbeitern wieder recht zahlreich nachgefragt. Mit einigen, bei Weitem nicht mit allen Schulen hat sich eine stabile Kooperation ergeben. Auch im Berichtszeitraum musste wiederholt deutlich gemacht werden, dass das Jugendrechtshaus seine Angebote als Ergänzung, nicht aber als Ersatz für schulische Lehrangebote versteht.

Es wurden wieder zahlreiche Gespräche mit Schulleitern, bzw. deren Beauftragten geführt, um die Angebote des Jugendrechtshauses zu erläutern und Veranstaltungen sachlich und terminlich abzustimmen. Bei vorbereitenden Gesprächen wird weiterhin Wert darauf gelegt, zu Gerichtsbesuchen auch bei den Zivil-, Verwaltungs-, Arbeits- und Sozialgerichten zu motivieren. Das Hauptinteresse der Schüler (auch der Lehrer ?) liegt aber weiterhin im Bereich der Strafsachen.

Die Mehrzahl der vom Jugendrechtshaus organisierten Veranstaltungen waren Gerichtsbesuche. Daneben fanden aber auch eine Reihe von sog. Expertengesprächen in den Schulen statt. Der Verein hat sein Angebot insoweit erweitert. Behandelt wurden die Themen Jugendstrafrecht, Eurokrise, Arbeitsrecht für Jugendliche und Rechtsstaatsverständnis. Die Expertengespräche haben für die Schulen den Vorteil, dass der Unterrichtsausfall, der bei Gerichtsbesuchen nun doch erheblich ist, gering gehalten werden kann. Für das Jahr 2014 soll der Themenkreis nochmals erweitert werden um „Sozialrecht / sozialgerichtliche Verfahren“ und „Opferschutz“. Insoweit haben Mitglieder des Vereins schon Bereitschaft erklärt, solche Veranstaltungen zu leiten. Zwei Mitglieder des Vorstands haben eine ganztägige Fachtagung für Schulsozialarbeiter fachlich begleitet.

Im Jahr 2013 wurden vom Jugendrechtshaus organisiert:

43 Gerichtsbesuche

von Schulklassen aus Schwerin und Umgebung wurden bei Gerichten in Schwerin und Hagenow organisiert. Sie wurden in der Mehrzahl von einem Mitglied des Vorstands des Jugendrechtshauses begleitet.

8 Expertengespräche  
in Schulen

1 Fachtagung  
für Schulsozialarbeiter (Landkreis Ludwigslust-Parchim)

und damit zahlenmäßig wieder mehr Veranstaltungen, als im Vorjahr. Einigen Besuchswünschen von Schulen konnte nicht entsprochen werden, weil sie zu kurzfristig an uns herangetragen wurden.

Zu den Einzelheiten der Veranstaltungen wird auf die Veröffentlichung im Internet [www.jugendrechtshaus-schwerin.de/Archive/Veranstaltungen\\_2013](http://www.jugendrechtshaus-schwerin.de/Archive/Veranstaltungen_2013) verwiesen.

Die Evaluation der Veranstaltungen findet jetzt regelmäßig statt. Der Verein hat dazu Fragebögen entwickelt, die von den Teilnehmern am Ende einer Veranstaltung ausgefüllt werden. Die Auswertung zeigt eine durchweg positive Tendenz. Fast ausnahmslos meinen die Teilnehmer, die Veranstaltungen sollten fortgeführt werden. Von den Schülern wird teilweise kritisch angemerkt, dass die Gerichtsbesuche in der Schule nicht angemessen vorbereitet werden.

Die Sprechstunde des Jugendrechtshauses, die je nach Bedarf angeboten wird, wurde im Jahr 2013 einmal in Anspruch genommen.

Die Zusammenarbeit mit den betroffenen Gerichtsvorständen war aus Sicht des Jugendrechtshauses reibungslos. Die Bereitschaft der Kolleginnen und Kollegen aus den Gerichten und Staatsanwaltschaften, die Arbeit des Jugendrechtshauses durch ehrenamtliche Mehrarbeit zu unterstützen, war sehr erfreulich.

Die Arbeit mit den Schulen wird auch im Jahr 2014 Schwerpunkt der Arbeit des Jugendrechtshauses sein. Dabei wird der Verein erneut an die Schulen herantreten, die noch nicht zu einer planvollen Kooperation gefunden haben.

#### 4. Kassenbericht für das Jahr 2013

##### Kassenbericht für das Jahr 2013

<b>Bestand 01.01.2013 (Deutsche Bank Filiale 707 / 312 1027)</b>	<b>3.610,99 €</b>
Einnahmen	795,00 €
davon:	
Mitgliedsbeiträge, Gebühren	785,00 €
Spenden	10,00 €
„Bußgeld“-zuweisungen Gerichte, StA	0,00 €
Ausgaben	823,03 €
davon:	
Reise-, Verwaltungs- und Bürokosten	743,83 €
Veranstaltungen (auch Wettbewerb)	79,20 €

Sonstige Ausgaben	0	
<b>Saldo Einnahmen – Ausgaben</b>		<b>-28,03€</b>
<b>Bestand 31.12.2013 (Deutsche Bank Filiale 707 / 312 1027)</b>		<b>3.582,96 €</b>

**Anmerkungen:**

Eine Kasse wird nicht geführt. Alle Einnahmen und Ausgaben erfolgen über das Vereinskonto. Vermögensgegenstände hat der Verein nicht.

Der Verein hat per 31.12.2013 33 Mitglieder, ein Mitglied ist beitragsfrei gestellt. Im Berichtsjahr ist ein Mitglied ausgeschieden, ein Mitglied wurde neu aufgenommen. Zum Jahresende 2013 war ein Mitglied mit der Zahlung seines Beitrags säumig. Ein Mitglied hat den Beitrag bereits für 2014 bezahlt. Diese Vorauszahlung wurde gem. § 11 EStG im Jahr des Zuflusses verbucht (siehe dazu Auskunft des Finanzamtes Schwerin –VSTK-K 04 – vom 16.03.2011).

Die Verwaltungskosten beruhen im Wesentlichen aus Anzeigekosten (Schüler Timer), Porti, Kosten für die Pflege des Internetauftritts, Beiträgen an den Bundesverband. Honorare und / oder Aufwendersersatz wurden nicht gezahlt.

An den Bundesverband wurde versehentlich der Jahresbeitrag doppelt überwiesen. Hier erfolgt Verrechnung für das Jahr 2014.

Alle Ausgaben erfolgten satzungsgemäß.

Aus Sicht der Kasse ist eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge im Jahr 2014 noch nicht erforderlich. Einnahmen und Ausgaben sind in etwa ausgewogen.

Schwerin, 05.03.2014

Der Vorstand des Jugendrechtshauses Schwerin e.V.

Eichler  
Vorsitzender

Lorentz  
stv. Vorsitzender

Surminski  
Kassenwartin

Dr. Kronisch  
Mitglied des Vorstands